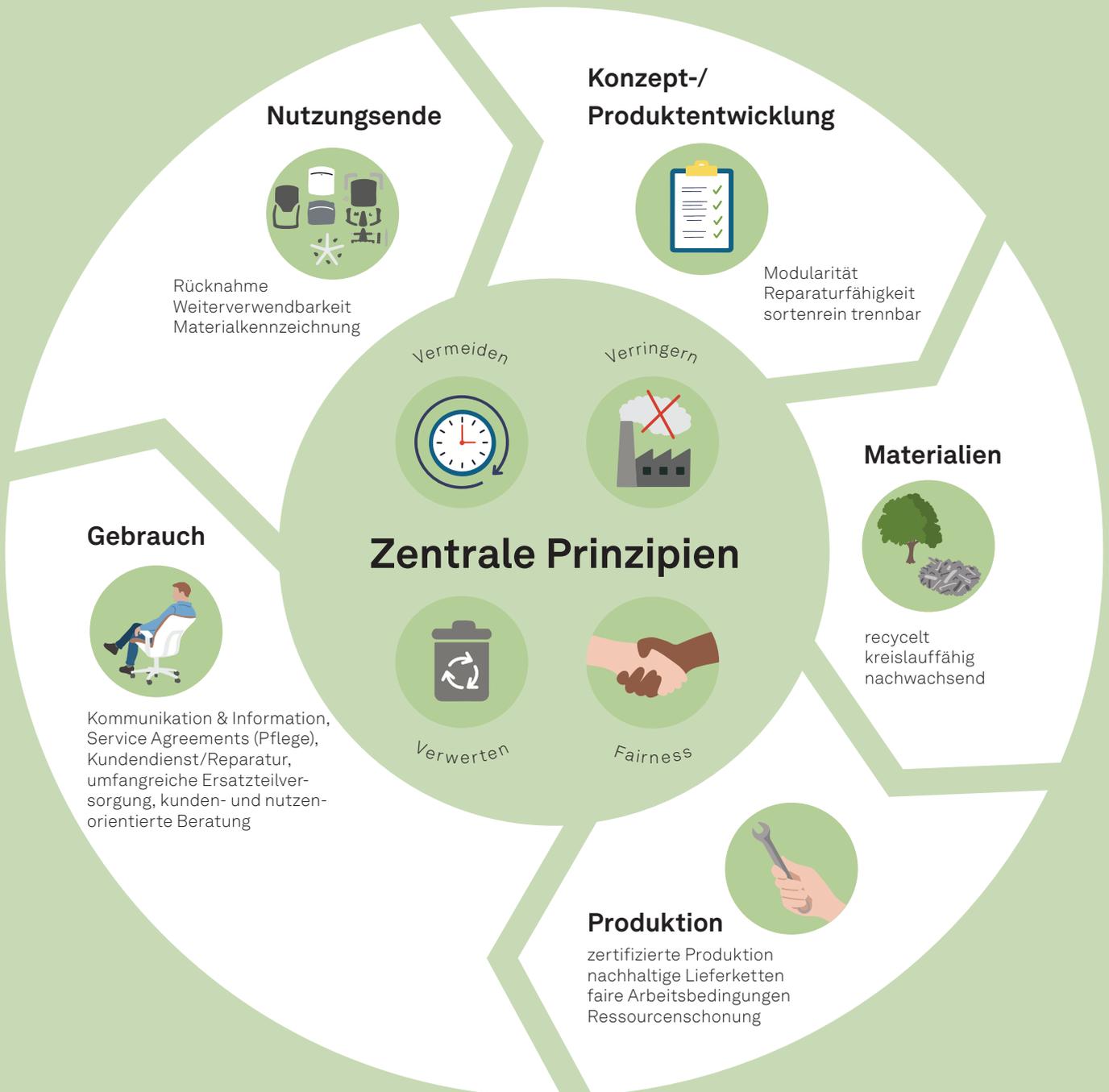


Fortgeschriebene Umwelterklärung **2025**

Aktualisierung des Nachhaltigkeitsberichts 2023 – 2025



„Wir glauben an die Kraft guter Gestaltung. Deshalb engagieren wir uns weltweit mit Leidenschaft für nachhaltige Büroeinrichtungen, die Gesundheit, Wohlbefinden und Kreativität fördern und ein erfolgreiches Arbeiten möglich machen.“

Seit über 100 Jahren beschäftigen wir uns mit Sitz- und Büromöbeln. Mit schlichten qualitativ hochwertigen Holzstühlen fing alles an. In den 1950er-Jahren wurden die Maximen des Bauhauses und der inzwischen legendären Ulmer Hochschule für Gestaltung unser Leitbild: „Ziel ist es langlebige Produkte zu entwickeln, den Gebrauchswert zu erhöhen und die Verschwendung zu reduzieren.“

Damit wurden die Grundlagen für unsere nachhaltige Produktgestaltung gelegt. 1989 folgte ein denkwürdiger Verwaltungsratsbeschluss: „Es entspricht unserer Mentalität, dass wir den ökologischen Aspekt unseres Handelns im Zweifel höher werten als schnellen Gewinn.“ Damit wurde bei Wilkhahn ein umfassender ökologischer Wandel initiiert, der bereits 1996 mit dem Deutschen Umweltpreis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt ausgezeichnet wurde. Inzwischen ist der ökologische Wandel in der Mitte von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft angekommen. Die Reduktion der Treibhausgasemissionen ist gesetzlich verankert, auf EU-Ebene wie auch im nationalen Recht.



Bereits seit 2002 praktiziert Wilkhahn am Stammsitz in Bad Münders ein integriertes Managementsystem nach den internationalen Normen ISO 9001, ISO 14001 und EMAS. Systematisch an den Qualitätszielen sowie den ökologischen und sozialen Nachhaltigkeitszielen ausgerichtet, wird damit eine kontinuierliche Verbesserung der Kundenzufriedenheit und der Umweltleistung sowie ein hohes Maß an Arbeits- und Gesundheitsschutz erreicht.

Büromöbel mit nützlichen Innovationen und echten Mehrwerten möglichst umweltfreundlich herzustellen und dabei faire Arbeitsbedingungen entlang der gesamten Lieferkette zu beachten – dieser Ansatz ist für Wilkhahn kennzeichnend und auch nach drei Jahrzehnten des Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagements immer noch brandaktuell.

Diese Broschüre informiert kompakt über die Erfolge und Herausforderungen des Nachhaltigkeitsmanagements bei Wilkhahn im vergangenen Jahr.

Inhalt

Produktverantwortung	3
Nachhaltigkeitsziele und Nachhaltigkeitsleistung	4
Aktionsprogramm Nachhaltigkeit	5
Material- und Energieströme	7
Impressum	8



Wilkhahn unterstützt den UN Global Compact

Wilkhahn bekennt sich in seiner gesamten Geschäftstätigkeit zu den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung.

Im Dezember 2007 ist Wilkhahn dem UN Global Compact beigetreten und erklärt damit die Politik einer verantwortlichen Unternehmensführung als verbindlich für alle Unternehmensbereiche. Corporate Responsibility wird von Wilkhahn als eine Führungsphilosophie verstanden, die ein akzeptables Gleichgewicht zwischen den Erfordernissen und Bedürfnissen der verschiedenen Stakeholder anstrebt.

Die zehn Prinzipien des UN Global Compact

Menschenrechte

Prinzip 1:

Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten

Prinzip 2:

sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Arbeitsnormen

Prinzip 3:

Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für

Prinzip 4:

die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,

Prinzip 5:

die Abschaffung der Kinderarbeit und

Prinzip 6:

die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

Umweltschutz

Prinzip 7:

Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,

Prinzip 8:

Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen, und

Prinzip 9:

die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Korruptionsbekämpfung

Prinzip 10:

Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.



Modus-Bürostuhl

Design: Klaus Franck, Werner Sauer

Seit 1994 im Markt gilt er als Blaupause für Ressourceneffektivität: maximaler Bewegungskomfort, minimierter Materialeinsatz, mit einfach austauschbaren Verschleißteilen und mit dem Lösen von acht bzw. zwölf Schrauben komplett zu demontieren.

Produktverantwortung

Sinnhaftigkeit und Langlebigkeit in Funktion, Materialität und Form sind unser Gegenmodell zur Wegwerfgesellschaft. Unser Konzept der Produktverantwortung folgt deshalb klaren Leitprinzipien:

1. Vermeiden – „je länger und besser, desto lieber“

ist die Maßgabe für unsere Produktentwicklung. Das erreichen wir durch

- sinnvolle und nützliche Innovationen, die das Leben auf Dauer leichter und angenehmer machen;
- langlebige Qualität von Materialien, Oberflächen und technischen Lösungen, die Werthaltigkeit auch noch nach vielen Jahren garantiert;
- eigenständiges, zeitloses und sinnliches Design mit dem Potenzial, zum „Klassiker“ zu werden.

2. Verringern – „less is more“

bedeutet für uns mehr als nur ein Gestaltungsprinzip:

- die Reduktion von Materialeinsatz, um die Handhabung zu erleichtern und Ressourcen zu schonen;
- die effiziente Nutzung von Energie in der Herstellung, etwa durch Fernwärme und Wärmerückgewinnung in der Fertigung;
- die Verringerung von Emissionen, etwa durch den Einsatz von Solarenergie und klimaneutralen Energieträgern (CO₂- Reduktion).

3. Verwerten – „Reuse + Recycling“

verfolgt das Ziel, das ganze Produkt oder auch Teile davon weiterzuverwenden und am Ende wiederzuverwerten:

- Durch die Modularität der Produkte können Verschleißteile ausgetauscht und Ausstattungsmerkmale ergänzt oder nachgerüstet werden (z. B. Armlehnenausführungen, Bezüge, Polster, Oberflächen).
- Lösbare konstruktive Verbindungen ermöglichen die einfache Reparatur.
- Möglichst sortenreine Werkstoffe und deren Kennzeichnung sind wichtige Voraussetzungen für die Kreislauffähigkeit der Materialien auf dem Weg zu einer zirkulären Ökonomie.

4. Fairness – Verantwortung für das „Wie“

Umwelt- und Sozialverantwortung lassen sich für uns nicht trennen. Gesundheitsschutz, Qualifikation, Beteiligung und faire Entlohnung sind fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Deshalb setzen wir uns auch bei unseren Zulieferanten und Kunden weltweit aktiv dafür ein, die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Wilkhahn ist dafür dem Global Compact beigetreten und hat mit der internationalen Arbeitnehmerorganisation (ILO) ein internationales Rahmenabkommen zur globalen Achtung und Anerkennung von Arbeitnehmerinteressen geschlossen.

Nachhaltigkeitsziele und Nachhaltigkeitsleistung

Emissionen, Energie- und Materialverbräuche, Wasserbedarfe und Reststoffe können die Umwelt beeinflussen und entstehen unvermeidlich bei der Herstellung von Produkten. Wilkhahn ist bestrebt, negative Auswirkungen seines Handelns zu reduzieren. Während die Produktionsmenge im Jahr 2024 um etwa 6 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesteigert wurde, zeigt sich, dass in vielen Bereichen die umweltbelastenden Outputs erneut reduziert werden konnten.



Wilkhahn-Stammsitz zu 82 Prozent klimaneutral

Der Anteil der erneuerbaren Energien am Gesamtenergiebedarf des Wilkhahn-Stammsitzes betrug im Jahr 2024 insgesamt 82 Prozent (Ziel: 80 Prozent). Der darin enthaltene Strombedarf betrug ein Viertel und wurde zu 100 Prozent durch Ökostrom aus Wasserkraft gedeckt. Durch die erweiterte Photovoltaik-Anlage wird Wilkhahn ab 2025 zudem deutlich mehr umweltfreundlichen Strom selbst erzeugen.

Drei Viertel des gesamten Energiebedarfs entfiel auf Wärme zum Heizen der Gebäude und zum Betrieb der Pulverbeschichtungsanlage. Insgesamt wurden 4.057 Megawattstunden Wärmeenergie verbraucht. Davon wurden 76 Prozent zuvor als Fernwärme aus Biogas klimaneutral erzeugt. Dass Wilkhahn damit 306.000 Liter Heizöl durch eine umweltfreundlichere Alternative ersetzte, reduzierte die Emissionen im Vergleich zur konventionellen Wärmeerzeugung um 955 Tonnen CO₂.

Gegenüber dem Vorjahr ging der Wärmeverbrauch um 6 Prozent zurück, der Bezug von Fernwärme reduzierte sich um 8 Prozent. Ursächlich hierfür waren ein etwas milderer Winter und eine außerplanmäßige Reparatur am Heizungssystem.

Kohlendioxidemissionen des Wilkhahn-Fuhrparks um 8 Prozent gesunken

Im Jahr 2024 emittierten die Fahrzeuge des Wilkhahn-Fuhrparks insgesamt 315 Tonnen Kohlendioxid und damit 8 Prozent weniger als im Vorjahr. Auch das Ziel, den Flotten-Ausstoß um 5 Prozent gegenüber dem Wert des Jahres 2022 zu senken, wurde damit erreicht.

Um den Zielwert dauerhaft zu unterschreiten, muss die Umgestaltung der Wilkhahn-Flotte weiter vorangetrieben werden. Durchschnittlich wurden im Jahr 2024 noch 196 Gramm Kohlendioxid je gefahrenem Kilometer emittiert.

Stromverbrauch gegenüber dem Vorjahr um 6 Prozent gesunken

Wilkhahn hat sich zum Ziel gesetzt, den Stromverbrauch am Wilkhahn-Stammsitz bis zum Jahr 2025 um fünf Prozent gegenüber dem Jahr 2022 zu senken. Im vergangenen Jahr wurden am Wilkhahn-Stammsitz insgesamt 1.327 Megawattstunden an Strom verbraucht. Dies entspricht einer Minderung um 6 Prozent gegenüber dem Vorjahr, bei gestiegenen Produktionsmengen. Der Verbrauch sank gegenüber dem Referenzjahr 2022 um 15 Prozent.

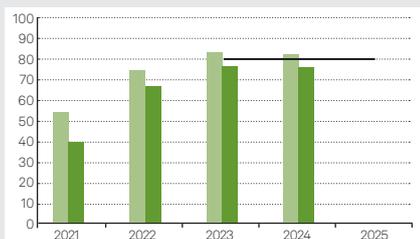
Wilkhahn hatte zu Beginn des Jahres eine umfassende Hallensanierung durchgeführt, in deren Zuge eine der Hauptproduktionshallen und angrenzende Büros auf LED-Beleuchtung umgerüstet wurden. Auch der Austausch eines Kompressors im Bereich des Stahlbaus führte zu verringertem Strombedarf. Der zugekaufte Strom stammte auch im Jahr 2024 zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien (Wasserkraft).

Lösemittel-Emissionen verblieben auf niedrigem Niveau

Im Jahr 2024 wurden am Wilkhahn-Stammsitz in Bad Münsteder 1,3 Tonnen organische Lösemittel aus Polsterklebern und Reinigungsmitteln in die Umwelt abgegeben. Die gegenüber dem Vorjahr um 30 Prozent reduzierten Emissionen korrelieren mit insgesamt rückläufigen Absatzmengen von älteren, klebeintensiven Stuhlvarianten. Die durchschnittlichen Lösemittelmmissionen je Produkt waren damit unverändert niedrig und zeigen keine negativen Auswirkungen für die Umwelt. Die gesetzliche Emissionsobergrenze von derzeit 15 Tonnen pro Jahr wurde auch im Jahr 2024 wieder sicher unterschritten.

Erneuerbare Energien (EE)

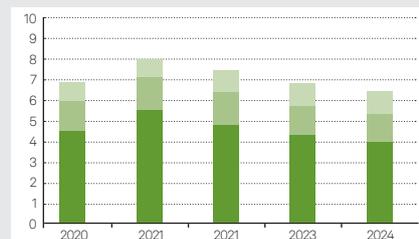
Angaben in Prozent



■ EE-Anteil am Gesamtenergieverbrauch
■ EE-Wärme (Fernwärme, Biogas)
— Ziel: 80 Prozent Erneuerbare Energien

Energieverbräuche

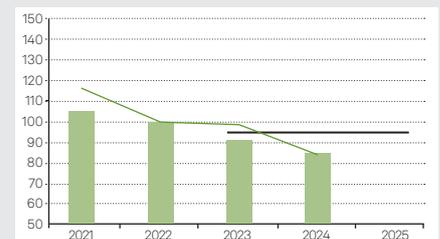
Angaben in Gigawattstunden (GWh)



■ Energieverbrauch des Fuhrparks
■ Stromverbrauch
■ Wärmeverbrauch

Stromverbrauch

Indexwert (Referenzjahr 2022 = 100)



— Ziel: -5 Prozent bezogen auf Verbrauch 2022
■ Stromverbrauch in Relation zum Umsatz
■ Stromverbrauch

Durch die Auslagerung von Fertigungsschritten (Tischplatten, Polster Elemente) besteht grundsätzlich die Möglichkeit, dass Lösemittel an anderen Stellen der Lieferkette freigesetzt werden. Deshalb stellt Wilkhahn durch geeignete Design-, Entwicklungs- und Beschaffungsvorgaben sowie durch regelmäßige Audits bei Zulieferern sicher, dass auch außerhalb des eigenen Standorts gefahrlos und umweltfreundlich produziert wird.

8 Prozent weniger Abfälle bei leicht gesteigerter Produktionsmenge

Die Gesamtmenge an Reststoffen, die in den Fertigungs- und Bürobereichen anfielen, sank im Jahr 2024 um 8 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 275 Tonnen, die gefährlichen Abfälle reduzierten sich um 50 Prozent auf nun noch 17 Tonnen. Vor allem fiel weniger Schmutzwasser an, und auch bei Umbauten mussten weniger Dämm- und Konstruktionsmaterialien entsorgt werden.

Insgesamt wurden 94 Prozent der anfallenden Produktions- und Büroabfälle einer weiteren Verwertung zugeführt: 50 Prozent der Abfälle wurden zu neuen Materialien recycelt, weitere 45 Prozent der Reststoffe wurden thermisch verwertet – aus ihnen wurde umweltfreundliche Wärme gewonnen, die in Nah- und Fernwärmenetze in Niedersachsen eingespeist wurde.

Materialeffizienz mit 2.400 Tonnen in etwa auf Vorjahresniveau

Die Menge der eingekauften Materialien stieg im Jahr 2024 um 6 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf insgesamt 2.400 Tonnen. Dies korrelierte mit den ebenfalls gestiegenen Produktionsmengen (+ 6 Prozent). Zur Produktion der Büromöbel verbrauchte Wilkhahn insgesamt 1020 Tonnen Metalle (43 Prozent der Gesamtmenge, davon zwei Drittel Eisenmetalle und ein Drittel Aluminium) sowie 984 Tonnen Kunststoffe (41 Prozent der Gesamtmenge). Wilkhahn verwendet Metallkomponenten, die anteilig aus bereits recyceltem Material bestehen. Bei Kunststoffen arbeitet Wilkhahn aktiv an einer weiteren Steigerung des Recyclinganteils dort, wo dies technisch und ästhetisch möglich ist.

Markteinführung eines innovativen und nachhaltigen Drehstuhls aus Stahl

Dem Leitbild der Circular Economy folgend hat Wilkhahn im vergangenen Jahr den Prototypen eines innovativen Drehstuhls aus Hochleistungs-Stahl vorgestellt und nun zur Serienreife weiterentwickelt.

Neben dem gewohnten Wilkhahn-Komfort überzeugt der Drehstuhl Wi durch eigenständiges Design, ein neues Farbkonzept und seine am Leitbild der Nachhaltigkeit ausgerichtete Konstruktion. Es wurden langlebige, besonders gut wiederverwendbare Materialien wie Stahl und Holz oder Recycling-Kunststoffe verwendet, wodurch der Carbon Footprint des Wi Chair mit etwa 32 Kilogramm CO₂ besonders gering ausfällt.



Transportverpackungen – recyclingfähig und auf das Notwendigste reduziert

Im Jahr 2024 setzte Wilkhahn zum Schutz der Büromöbel während des Versands zum Kunden rund 191 Tonnen Verpackungsmaterial ein. Damit sank die Menge um 2 Prozent gegenüber dem Vorjahr trotz leicht gesteigerter Versandmenge. Dies spiegelt einen leichten Rückgang des Versands per Schiff wider, für den besonders schwere Holzverschlüsse zum Einsatz kommen.

Wilkhahn schont auch beim Verpacken unsere Ressourcen, indem nur die minimal notwendige Menge und vollständig recyclingfähige Verpackungen verwendet werden. Für Auslieferungen innerhalb Deutschlands und Europas werden vollständig recyclingfähige Folien aus PE und gelegentlich Pappen sowie Paletten aus Holz oder recycelten Kunststoffen eingesetzt.

Wasserverbrauch im Jahr 2024 insgesamt gestiegen

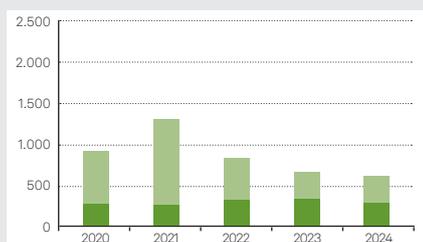
Der Verbrauch von Frischwasser stieg gegenüber dem Vorjahr um 19 Prozent auf 4089 Kubikmeter an. Ursächlich hierfür war eine Leckage an der Heizung, die einen umfangreichen Austausch von Leitungen und eine neue Befüllung des Warmwasser-Kreislaufs erforderlich machten. Der Wasserverbrauch der Pulverbeschichtungsanlage ging hingegen bei vergleichbarer Auslastung gegenüber dem Vorjahr um 33 Prozent zurück – der im Vorjahr abgeschlossene Umbau der Wasserrückgewinnungsanlage ermöglichte eine effizientere Kreislaufführung des Prozesswassers.

Einfluss auf Boden und Biodiversität unverändert gering

Gegenüber dem Vorjahr gab es zu diesen Aspekten keine Änderungen. Es wurden keine zusätzlichen Versiegelungen von Flächen am Wilkhahn-Stammsitz in Bad Münde vorgenommen.

Kohlendioxid-Emissionen

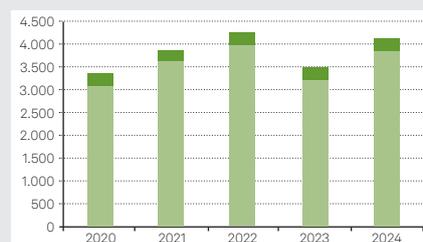
Angaben in Tonnen pro Jahr



■ Kohlendioxid ausstoß (Produktion + Verwaltung)
■ Kohlendioxid ausstoß (Fuhrpark)

Wasserverbräuche

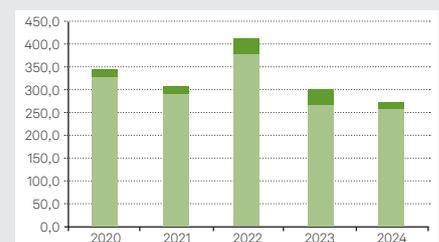
Angaben in Kubikmetern



■ Sanitärbereiche, Kantine
■ Pulverbeschichtung

Abfallmengen

Angaben in Tonnen pro Jahr



■ Abfälle, nicht gefährlich
■ Gefährliche Abfälle

Aktionsprogramm Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit bedeutet für Wilkhahn schon seit vielen Jahren mehr als die Entwicklung innovativer, dauerhafter und gut gestalteter Büromöbel unter Einsatz schadstoffarmer Materialien und Produktionsweisen. Dem neuen „Aktionsprogramm für mehr Nachhaltigkeit“ liegt der Wilkhahn-Ansatz zugrunde, dass wirtschaftlicher Erfolg auf Dauer nur mit Fairness gegenüber den Menschen und der Umwelt erreicht werden kann. Das Aktionsprogramm gilt für die Jahre 2023 – 2025 und zielt auf weitere Verbesserungen in den Bereichen Klimaschutz, Energie- und Materialeffizienz sowie auf Nachhaltigkeit in der Lieferkette und Gesundheitsförderung.

Nr.	Ziel	Maßnahme/Kommentar	Status	Termin	Verantwortlich
1	Circular Economy: Wilkhahn entwickelt innovative, kreislauffähige Produkte und bietet neue ressourcenschonende After-Sales-Services an.	Innovative, langlebige und kreislauffähige Büromöbel entwickeln, die aus umweltfreundlichen Materialien bestehen und mit nachhaltigen Produktionsverfahren hergestellt werden.	 fortlaufend	fortlaufend	Produktentwicklung
2		Den Recyclinganteil in Möbelkomponenten aus Metall und Kunststoffen steigern, bei Neuprodukten eine Recyclingfähigkeit von mindestens 90 Prozent realisieren.	 fortlaufend	fortlaufend	Produktmanagement, Produktentwicklung
3		Die Wilkhahn-Kollektion um attraktive, besonders nachhaltige Bezugsstoffe aus Naturfasern oder Recyclingmaterial erweitern.	 umgesetzt	2024	Designmanagement, Produktmanagement
4		After-Sales-Services zur Verlängerung der Produktlebensdauer entwickeln und aktiv vermarkten	 begonnen	2024 2025	Leiter Kundenservice, Leiter Kundendienst
Strategisches Ziel: Der Wilkhahn-Stammsitz wird ab 2023 zu mindestens 80 Prozent klimaneutral sein.					
5	Energieeffizient und klimafreundlich Heizen: Der Wärmebedarf am Stammsitz wird weiter reduziert	Die CO ₂ -neutrale Fernwärme aus Biogas wird weiterhin genutzt und deren Anteil am Gesamtwärmebedarf maximiert.	 fortlaufend	fortlaufend	Leiter Werktechnik
6	(-5 Prozent gegenüber 2022) und zu 70 Prozent durch erneuerbare Energieträger gedeckt.	Solarthermische Anlagen unterstützen die Warmwassererzeugung.	 fortlaufend	fortlaufend	Leiter Werktechnik
7		Austausch eines konventionellen Brenners durch ein effizienteres Neugerät.	 umgesetzt	2023	Leiter Werktechnik
8	Stromsparen und grüner Strom: Der relative Stromverbrauch wird weiter gesenkt (-5 Prozent gegenüber 2022 bis 2025), bei 100 Prozent umweltfreundlicher Stromerzeugung.	Der zugekaufte Strom stammt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien (Wasserkraft).	 fortlaufend	fortlaufend	Leiter Werktechnik
9		LED-Leuchtmittel in ausgewählten Fertigungsbereichen einsetzen.	 begonnen	2025	Leiter Werktechnik
10		LED-Leuchtmittel in ausgewählten Bürobereichen einsetzen.	 begonnen	2025	Leiter Werktechnik
11		Regelmäßige Kontrolle der Drucklufteinrichtungen auf Leckagen.	 fortlaufend	fortlaufend	Leiter Werktechnik
12	Emissionsoptimierter Fuhrpark: Der CO ₂ -Ausstoß des Fuhrparks wird weiter gesenkt (-5 Prozent gegenüber 2022 bis 2025). Umweltfreundlicher Versand: Transportbedingte Emissionen werden systematisch erfasst und gesenkt (-5 Prozent gegenüber 2022 bis 2025).	Durch abgasarme, energieeffiziente Fahrzeuge den absoluten Kraftstoffverbrauch des Wilkhahn-Fuhrparks weiter senken.	 begonnen	2023 2025	Fuhrparkmanager
13		Konzept zur Erweiterung bestehender Ladepunkte für E-Autos erstellen.	 begonnen	2024 2025	Leiter Werktechnik, Leiter Qualität und Nachhaltigkeit
14		Durch eine tourenoptimierte Fertigung wird das genutzte Ladevolumen je LKW bis 2025 auf durchschnittlich 80 Prozent gesteigert.	 begonnen	2025	Technische Leitung, Supply Chain Manager
15		Erweiterung der Nachhaltigkeitsindikatoren um regelmäßige Kennzahlen zu den transportbedingten Emissionen.	 begonnen	2024 2025	Leiter Qualität und Nachhaltigkeit, Supply Chain Manager
16		Eigene Transportfahrzeuge und LKW der beauftragten Dienstleister sind energieeffizient und emissionsarm (mind. Abgasnorm EURO-6).	 fortlaufend	fortlaufend	Strategischer Einkauf, Supply Chain Manager
17	Nachhaltige Lieferketten: Qualität, Arbeits- und Umweltschutz und soziale Fairness in stabilen Lieferketten fördern.	Die TOP-20-Lieferanten werden im Hinblick auf Qualität, Arbeits- und Umweltschutz sowie faire Arbeitsbedingungen vor Ort auditiert.	 begonnen	2025	Leiter Qualität und Nachhaltigkeit
18		Zertifizierung des Wilkhahn-Stammsitzes gemäß den Vorgaben des Forest Stewardship Councils (FSC®) aufrechterhalten.	 fortlaufend	fortlaufend	Leiter Qualität und Nachhaltigkeit
19		Aktualisierung der Nachhaltigkeitskriterien, die beim Einkauf von Materialien und Dienstleistungen gelten.	 begonnen	2024 2025	Technische Leitung, Leiter Qualität und Nachhaltigkeit
20	Gesundheitsförderung, Biodiversität	Angebote zur Gesundheitsförderung für Wilkhahn-Mitarbeiter aufrechterhalten und ausbauen.	 fortlaufend	fortlaufend	Team des betrieblichen Gesundheitsmanagements
21		Fortdauernde Unterstützung der Sünkelbuchen-Initiative zum Schutz der Artenvielfalt.	 fortlaufend	fortlaufend	Leiter Qualität und Nachhaltigkeit

Material- und Energieströme: Input/Output

Input:	2022	2023	2024
Materialeinkauf	t	t	t
Eisenmetalle	601,3	593	649
Aluminium	498,5	315,9	371
Kunststoffe	1.035,8	950,5	984,1
Holz, Holzwerkstoffe	122,6	117,2	116,7
Pappe, Kartonagen	111,6	96,2	90,3
Leder	11,2	8,5	7,2
Wolle	8,9	4,8	2,0
Pulverlacke	7,9	2,4	3,7
Klebstoffe	4,4	2,1	1,5
Kraftstoffe (Heizöl, Diesel)	224,2	176,8	167,9
Summe	2.948,1	2.267,4	2396,3
Energie (Produktion und Verwaltung)	MWh	MWh	MWh
Wärme	4.852	4.318	4057
Strom	1.559	1.415	1326
Gesamtenergieverbrauch	6.411	5.733	5383
Energie aus regenerativen Quellen	%	%	%
Wärme	67	77	76
Strom	100	100	100
Gesamt	75	83	82
Wasser	m³	m³	m³
Wasser (Sanitärbereiche, Prozesswasser)	4.258	3.446	4089
Output:	2022	2023	2024
Emissionen	t	t	t
Kohlendioxid (CO ₂) - Produktion und Verwaltung	494	306	306
Kohlendioxid (CO ₂) - Mobilität (Fuhrpark)	334	342,3	315
Lösemittel (VOC)	3,2	1,9	1,3
Stäube (PM)	<0,01	<0,01	<0,01
Stickoxide (NOx)	0,6	0,19	0,26
Reststoffe und Abfälle	t	t	t
Gewerbeabfall	92,5	63,8	72,3
Papier / Pappe	115,4	110,9	85,7
Altholz	55,7	42,8	50,1
Eisenmetalle	20,4	10,7	9,9
Aluminium	6,9	5,5	2,8
Verpackungsfolie	10,4	12,1	9,3
Wässrige Abfälle, halogenfreie Bearbeitungsemlusionen	22	18,7	15,5
Grünschnitt, biologisch abbaubare Reststoffe	48,6	9,9	7,4
Sonstige	90,9	36,1	29,5
Gesamtmenge Reststoffe und Abfälle	414,3	300,6	275,1
– davon gefährliche Abfälle	40,1	34,2	16,8
Recycling	%	%	%
Recycelte Reststoffe	58	58	50
Ersatzbrennstoff	37	36	45
Deponierte Abfälle	5	6	5
Kernindikatoren nach EMAS:	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
Gesamtwertschöpfung	28,5	25,6	27,9
Emissionen	t/Mio. EUR	t/Mio. EUR	t/Mio. EUR
Kohlendioxidausstoß - Produktion, Verwaltung	17,3	12,0	11,0
Kohlendioxidausstoß - Fuhrpark	11,7	13,4	11,3
Energieeffizienz	MWh/Mio. EUR	MWh/Mio. EUR	MWh/Mio. EUR
Strom- und Wärmeverbrauch	225,0	224,1	193,2
Energie aus erneuerbaren Quellen	108,3	120,6	110,7
Materialeffizienz	t/Mio. EUR	t/Mio. EUR	t/Mio. EUR
Gesamtverbrauch an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	103,5	88,6	86,0
Recycling	t/Mio. EUR	t/Mio. EUR	t/Mio. EUR
Gesamtabfallaufkommen	14,5	11,7	9,9
Gefährliche Abfälle	1,4	1,3	0,6
Wasser	m³/Mio. EUR	m³/Mio. EUR	m³/Mio. EUR
Gesamtverbrauch	149,4	134,7	146,8

Wilkhahn

Wilkening + Hahne GmbH+Co. KG
Fritz-Hahne-Straße 8
31848 Bad Münder
Germany
Tel. + 49 (0) 5042 999-0
info@wilkhahn.de



GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG



gemäß den Vorgaben der
Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 i.d.F. vom 25.11.2009
über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem
für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)

Der unterzeichnende Umweltgutachter, Thomas Bunge, zugelassen für den Bereich "NACE-Code 31.01 - Herstellung von Büro- und Ladenmöbeln", bestätigt, begutachtet zu haben, dass die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung der Organisation

Wilkhahn
Wilkening + Hahne GmbH + Co. KG
Fritz-Hahne-Straße 8
31848 Bad Münder
Deutschland

mit der Registrierungsnummer D-133-00055 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 der Kommission und der Verordnung (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Hannover, *10.04.2025*


Thomas Bunge
Umweltgutachter
DE-V-0122

TÜV NORD CERT Prüf- und Umweltgutachtergesellschaft mbH Am TÜV 1 30519 Hannover www.tuev-nord.de
DAU-Zulassungs-Nr.: DE-V-0263

Die Überprüfung nach EMAS ist freiwillig und für Wilkhahn seit vielen Jahren selbstverständlich. Die Gültigkeitserklärung nach EMAS bestätigt, dass Wilkhahn das geltende Umweltrecht in vollem Umfang einhält.

Mit dem EMAS-validierten und nach ISO 14001 zertifizierten Umweltmanagementsystem übernimmt Wilkhahn Verantwortung für einen nachhaltigen Schutz unserer Umwelt.

Die vorliegende fortgeschriebene Umwelterklärung 2025 aktualisiert die Umweltdaten des Wilkhahn Nachhaltigkeitsberichts 2023 – 2025.

Mit der 40 Seiten umfassenden Broschüre informiert Wilkhahn über die Umweltleistung und weitere Nachhaltigkeitsaspekte des Unternehmens. Sie ist als PDF-Download auf der Wilkhahn-Website und in gedruckter Form in Deutsch, Englisch und Niederländisch erhältlich.

Die nächste Aktualisierung des Nachhaltigkeitsberichts und der Umweltdaten erscheint voraussichtlich im April 2026.

Impressum

Herausgeber: Wilkhahn
Inhaltliche Verantwortung: Jörg Hoffmann
Konzeption, Redaktion, Text und Layout: Jörg Hoffmann
Projektentwicklung und Gesamtherstellung: asieben GmbH